



## GLAUBE, DER HERAUSFORDERT

DENN ZUR FREIHEIT  
SEID IHR BERUFEN  
WORDEN, LIEBE  
BRÜDER UND  
SCHWESTERN.

*GALATER 5,13*

### Die verdorrte Hand

---

Man hätte wohl eine Stecknadel fallen hören können. „Steh auf, tritt in die Mitte und strecke deine Hand aus.“ Ich stelle mir vor, wie alle den Atem anhielten als Jesus diese Worte zu dem Mann sprach. Es war Sabbat, und die frommen Juden versammelten sich in der Synagoge, um in der Schrift zu lesen und der Auslegung zuzuhören. Was die aktuelle Schriftlesung war, können wir der Geschichte im Markusevangelium nicht entnehmen, aber die Sabbatfrage stand groß im Raum. Würde Jesus es wirklich wagen, diesen Mann am Sabbat zu heilen? Längst hatte Jesus ihre Blicke wahrgenommen, ihre Gedanken erkannt. Seine Frage, ob man am Sabbat Gutes oder Böses tun, Leben retten oder zerstören sollte, war an die Adresse der frommen Elite gerichtet. Diese Frage sollte ihnen die Augen für ihre üblen Gedanken öffnen und eine Chance bieten, umzudenken. Sie jedoch stellten die Tradition über das Leben und Wirken von Gott. Jesus selbst musste diese Haltung sehr schmerzen. Für ihn war es zu jeder Zeit wichtig, seinen Vater im Himmel in Allem zu verherrlichen und die

Botschaft vom Reich Gottes den Menschen nahe zu bringen. Die Heilung des Mannes geschah aber weder durch ein Gebet noch durch eine Berührung Jesu. Lediglich die Aufforderung aufzustehen, in die Mitte zu treten und die kranke verdorrte Hand auszustrecken und damit auf Gottes Eingreifen zu vertrauen, verlangte er von dem Mann. Dieser folgte der Anweisung Jesu. Es war eine einzige Manifestation der Macht und Liebe Gottes zu den Menschen, und er schenkte diese Heilung. Sie war für den Mann existenziell. Er konnte wieder neu seine Hände erheben, danken, loben, Gutes tun und für seinen Unterhalt sorgen. Er bekam ein neu geschenktes Leben mit ganz anderen Möglichkeiten. Für die Pharisäer und Schriftgelehrten wurde es zur Todesfalle. Sie verbündeten sich mit ihren Widersachern, um Mordpläne gegen Jesus zu schmieden. Die Güte und Barmherzigkeit Gottes konnte ihre Herzen nicht erreichen. Sie blieben innerlich starr und verdorrt. So überlegten sie, wie sie ihr böses Vorhaben in die Tat umzusetzen konnten. Doch Jesus entzog sich mit seinen Jüngern vorläufig diesem Komplott und kehrte mit ihnen an den See zurück.

Diese Geschichte lohnt es sich im **Markusevangelium, Kapitel 3 Vers 1-6** nachzulesen.

Es ist ein Paradebeispiel dafür, dass eine lebendige Gottesbeziehung durch Tradition ersetzt wird. Die Folgen in dieser Geschichte sind fatal. Es ist in der Tat eine Entscheidung zwischen Leben und Tod. Dabei geht es nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger auf andere zu zeigen, alle guten Wertvorstellungen abzulehnen und durch neue moderne Gedanken zu ersetzen. Jesus trat nicht als Rebell mit radikaler Gesinnung auf, sondern als Retter und Heiland für Menschen, die offen für Gottes Reden und Wirken waren und heute noch sind. Wenn wir sehen mit welchem Feingefühl Jesus seine Kritiker zum Nachdenken bringen wollte, um ihnen die tiefe Liebe des Vaters vor Augen zu führen, können wir nur staunen.

In allen Evangelien sehen wir wie Jesus den einzelnen Menschen wahrnimmt, ihm begegnet und wie keiner so blieb wie zuvor. Die Reaktionen waren nicht immer positiv, und manchmal waren Widerstand, Ablehnung und sogar Hass die Folge. In **Johannes 1 Vers 12** steht: **Die ihn aber annahmen, denen gab er die Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**



---

### **Menschen, die Jesus begegnen, werden verändert**

---

Damals wie heute erleben wir die Wunder der äußeren und inneren Heilung. Menschen werden frei. Festgefahrene Denkmuster werden verändert und Neues wird gewagt.

---

### **Menschen, die Jesus begegnen, bekommen eine neue Perspektive**

---

Die menschliche Perspektive der momentanen Hilfe und Kraft wird durch die göttliche Perspektive des ewigen Lebens ersetzt. Voraussetzung ist, ich nehme Jesu als meinen Retter an und lebe hinfert aktiv in dieser Sichtweise.

---

### **Menschen, die Jesus begegnen, werden mit der Wahrheit konfrontiert**

---

Die Wahrheit Gottes steht oft konträr zu unseren menschlichen Vorstellungen. Das „ICH“ in mir kann der Maßstab aller Dinge sein, es wird mich aber an Grenzen führen und von meiner angehäuften Schuld kann ich mich nicht selbst erlösen. Erkennen wir aber Gottes Wahrheit an, befreit sie von falsch gesetzten Prioritäten.

---

### **Menschen, die Jesus begegnen, kommen in Berührung mit der Liebe Gottes**

---

Diese Berührung durch die Liebe Gottes ist es, nach der sich jeder Mensch im Grunde sehnt. Sie stillt die tiefe Sehnsucht in uns, schafft Frieden, Freude und das Bewusstsein: Ich bin angenommen. Sie ist der starke Impuls in uns, andere Menschen ohne Berechnung zu lieben.



### **Menschen, die Jesus begegnen, müssen sich entscheiden**

---

Lebe ich mein Leben nach eigenen Wünschen und Vorstellungen oder darf Jesus mein Leben bestimmen? Die Entscheidung liegt bei uns. Wir sind weder fremdbestimmt noch werden wir bevormundet.

Auch in der Geschichte im Markusevangelium wird niemand einfach überrumpelt. Es ist ein liebevolles Aufzeigen der Sicht Gottes auf den Menschen und die Möglichkeit, sich für Gottes Weg zu entscheiden.

### **Menschen, die Jesus vertrauen, leben mit Prägungen, aber nicht aus Traditionen.**

---

Menschen sind vom Elternhaus, Schule, Vorbildern und Gesellschaft geprägt. Diese Prägung bestimmt unser Denken und Handeln. Positive Prägungen helfen uns, dass wir im Leben zurecht kommen. Negative hingegen hindern uns und sorgen für ein starkes Klammern an Traditionen. Sie sind wie untaugliche Gehilfen, an denen wir uns festhalten und dennoch nicht vorankommen. Jesu Wunsch ist es aber, dass Menschen frei und ungebremst sich dem Wirken Gottes und seiner Führung unterstellen können. Somit bekommt ihr Leben eine ganz andere Dimension und Kraft.

**MONIKA HÄNEL**

## **... WEITERE GEDANKEN DAZU**

Der Sabbat und das Gesetz waren für Israel gut und ein wichtiger Halt. Auch für uns sind die Zehn Gebote heute noch essenziell. Zum Beispiel wurde in Russland unter Stalin versucht, die Sieben-Tage-Woche abzuschaffen. Jedoch musste das recht bald rückgängig gemacht werden, da es einfach nicht funktionierte.

Der Sabbat ist und bleibt wichtig. Doch Jesus hob die Barmherzigkeit höher als das Gesetz. Das brachte vor allem die Pharisäer in eine extreme Spannungssituation. Sollten sie ihre alten Wege und das Gesetz zu halten, aufgeben und einfach Jesus glauben? Oder sollten sie besser in den Traditionen verharren?

Auch wir kommen mit Jesus in ähnliche Lebenslagen. Immer wieder halten wir Dinge und Gewohnheiten für sehr wichtig. Dann bringt uns Jesus an den Punkt einer Entscheidung: Ihm zu vertrauen, oder am Alten und Gewohnten festhalten? Manchmal halten wir an Dingen fest, die uns wichtig und scheinbar gut erscheinen.

Jesus ermutigt uns (in Geduld), ihm alles zu geben. Er nimmt es dann weg und gibt uns aber etwas viel Besseres dafür. Es ist daher wichtig, loszulassen und es in seine Hände zu geben.

### Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens  
begründet von F. Schönemann e.V.  
Marienweg 5, D-78465 Konstanz  
Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0  
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org  
Internet: www.stimme.org

### Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Gestaltung:**  
designkratzer

**Druck:**  
VDSK, Willingen

### Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

### Spendenkonto:

DEUTSCHLAND  
Volksbank Konstanz  
Konto 214 115 808  
BLZ 69291000  
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08  
BIC GENODE61RAD

### ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee  
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947  
BIC RVVGAT2B431  
SCHWEIZ  
PostFinance  
Konto 80-54657-9  
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9  
BIC POFICHBEXXX

## NEU

### LESEZEICHENKALENDER 2024

Praktisch & handlich –  
der Kalender 2024  
als Lesezeichen mit der  
Jahreslosung für 2024 aus  
1. Kor. 16,14: Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

*Auf der Rückseite  
Kalendarium und  
20 cm Lineal*

FORMAT, 7,2 x 21 CM, GRATIS



**Außerdem erhältlich:**  
Lesezeichen Segenswünsche

## NEU

### GELD ODER LEBEN?

Ein dramatisches Erlebnis ...  
Wie Gott aus  
Schwierigkeiten und Not  
heraushilft.  
Mit einem Gebet sowie  
Impulsen zum Dranbleiben  
und Wachsen.

FALTBLATT, FORMAT DIN LANG,  
6 SEITEN, GRATIS



**Außerdem erhältlich:**  
Faltblatt Identität

## NEU

### LESEZEICHEN

Zwei neue Lesezeichen  
zum Thema:  
Hoffnung mit dem Bibelvers  
aus Jesaja 40 Vers 31a *„Alle,  
die ihre Hoffnung auf den  
Herrn setzen, bekommen  
neue Kraft.“*

Liebe mit dem Bibelvers  
aus Psalm 103 Vers 8  
*„Barmherzig und gnädig  
ist der Herr, groß ist seine  
Geduld und grenzenlos  
seine Liebe!“*

FORMAT, 7,2 x 21 CM, GRATIS



### TASCHENHEFT

#### Quelle der Hoffnung

Eine Auswahl wertvoller  
Bibelverse, die Hoffnung  
vermitteln, wurden in diesem  
Heft zusammengestellt.  
Besonders für ältere  
Menschen geeignet.

Großdruck

TASCHENHEFT, 36 SEITEN,  
FORMAT DIN A6, GRATIS

